

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Sorgende Gemeinschaft Münsingen Ein Netzwerk stellt sich vor

Gemeinderätin Soziales und Gesellschaft und Projektleiterin Gabriela Krebs beantwortet die Fragen einer interessierten Bürgerin.

Was ist unter einer «Sorgenden Gemeinschaft» zu verstehen?

Eine «Sorgende Gemeinschaft» versteht Sorgearbeit als gemeinschaftliche Verantwortung und schliesst Betreuungslücken für Jung und Alt auf lokaler Ebene und vernetzt Akteure und Akteurinnen. Ziel ist es, durch eine Kultur des «zu enang Sorg ha» das achtsame Zusammenleben zu stärken.

Was sind die Absichten dieses Netzwerks?

Es ist uns ein grosses Anliegen und wir arbeiten unter anderem daran:

- der Anonymisierung in unserer wachsenden Gemeinde entgegenzuwirken.
- Menschen mit verschiedenen Hintergründen und aus verschiedenen Generationen zusammenzubringen.
- Vereine und Organisationen miteinander zu vernetzen.
- das Prinzip einer Sorgenden Gemeinschaft bekannt zu machen.



Jung und Alt treffen sich am Begegnungsfest beim «Quartier-Treff» des Netzwerkes Sorgende Gemeinschaft zum Spielen und Plaudern. Bild: Gabriela Krebs

44

Wer ist in diesem Netzwerk überhaupt vertreten?

Das Netzwerk besteht derzeit aus folgenden Vereinen oder Organisationen:

- Verein 65+ Münsingen/Seniorenrat
- Verein gegenseitige Hilfe Münsingen/Rubigen
- Colibri-Treff
- offene Kinder- und Jugendarbeit
- reformierte Kirchgemeinde Münsingen
- Pfarrei St. Johannes Münsingen (kath. Kirche)
- sporadisch: Spitex AareGürbetal, Mütter-/Väterberatung und Elternrat Münsingen
- Gemeinderatsmitglied Ressort Soziales und Gesellschaft

Über weitere Vereine/Organisationen und auch Einzelpersonen würden wir uns sehr freuen!

Ihr wart als Netzwerk am Begegnungsfest vom 25. Juni beteiligt.

Kannst du kurz davon erzählen?

Wir haben unter den Bäumen mit vier Bistroschen und diversen Spielangeboten einen kleinen «Quartier-Treff» auf die Beine gestellt. So sind sich Jung und Alt beim Spielen, Musik hören und Essen und Trinken begegnet. Ein grosser Erfolg war der XXL-Töggelkasten, an welchem acht Leute gemeinsam spielen konnten. Grossen Anklang fand auch das Kinderschminke, welches eine Frau vom Colibri-Treff angeboten hat. Von vielen Festbesuchenden konnten wir mittels eines kleinen Fragebogens Rückmeldungen zu Anliegen und Ideen entgegennehmen.

Gibt es etwas, was ihr aus den Rückmeldungen für eure weitere Arbeit aufnehmen werdet?

Es ist eindrücklich, wie viele Personen sich mehr Begegnungen und zusätzliche Begegnungsorte gewünscht haben. Sei es nur, dass sich die Menschen in ihrem Quartier (wieder) grüßen und dass zum Beispiel Quartierfesti stattfinden. Mehrfach genannt wurde auch der Wunsch nach einem Treffpunkt für Jung und Alt ohne Konsumtionszwang. Als Netzwerk beschäftigen wir uns als Nächstes mit der Frage, wie eine «gelebte Nachbarschaft» gefördert und unterstützt werden könnte.

Wer gerne Teil dieses Netzwerkes werden möchte, darf sich sehr gerne bei mir melden: gabriela.krebs@muensingen.ch

Liebe Gabriela, ich danke dir für den Einblick in das Tun des Netzwerkes Sorgende Gemeinschaft Münsingen. Ich sehe, Sorgearbeit beginnt bei uns selbst.

münsingen
vielfältig nachhaltig



Münsinger Info

Bring- und Holtag	9	Volkshochschule – Kursangebote	34
Neues Verkehrsregime Ortsdurchfahrt	10	Kräutertage	39
Aktualisiertes Bauinventar	16	Sommermusik	42
Psychomotorik	24	Sorgende Gemeinschaft Münsingen	44
Informationen Verein 65+	30	Neuer Smartail in Münsingen	46

04 / 2022



Gemeinde Münsingen